

Verhältnis von Kunst und Religion

Midissage mit Podiumsdiskussion in der Galerie der Stolberger Burg zur „Artibus“-Ausstellung „Vom Glück zu Malen“ von Prof. Johannes Wickert. Von Commissione dell'Arte Sacra zum Kirchenmaler ernannt.

Stolberg. Anlässlich der „Artibus“-Ausstellung „Vom Glück zu Malen“ von Professor Johannes Wickert findet am Sonntag, 30. Mai, um 15 Uhr eine Podiumsdiskussion in der Burg-Galerie statt. Wickert zeigt in etlichen seiner in Stolberg ausgestellten Bilder religiöse, spirituelle Inhalte ganz konkret für uns heutige Menschen. Er malte unter anderem für Kirchen in Italien und Belgien. Von der

Commissione dell'Arte Sacra des Vatikan wurde er zum Kirchenmaler ernannt.

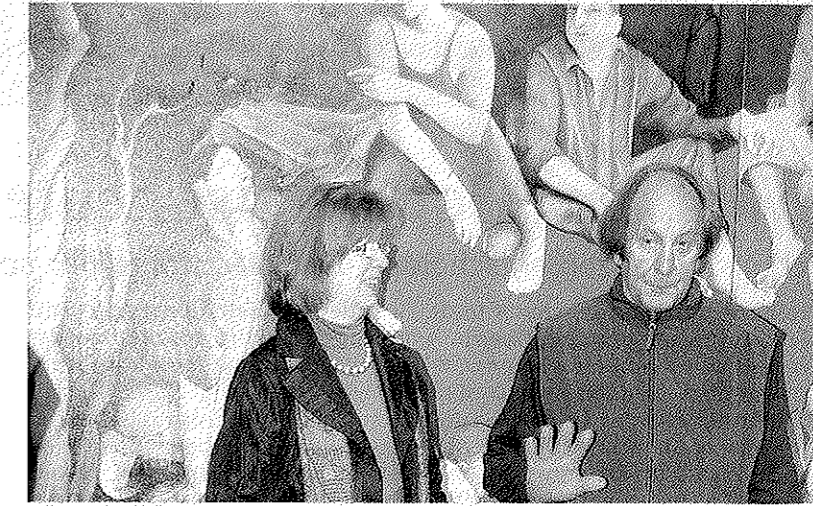
Das Thema der Podiumsdiskussion lautet „Zum Verhältnis von Kunst und Religion“, Teilnehmer sind Prof. Dr. Johannes Wickert, Prof. Dr. D. Alexander Boeminghaus (Vorsitzender der EVBK), Gerhard Nellessen (Bildungsreferent in der Kirchlichen Jugendarbeit), Manu Verhulst (Priester und

Schriftsteller aus Flandern), Elke Gericke (Pfarrerin Evangelische Kirchengemeinde Stolberg), Moderation Veronika Schönhofer-Nellessen (Sozialpädagogin) und Dipl.-Theol., Dr. theol., Dipl.-Psych. Andreas Wittrahm.

Eine Anmeldung wird empfohlen, da nur eine begrenzte Sitzplatzkapazität vorhanden ist, unter ☎ 02402/5255 oder ☎ 0176/29258218 oder per E-Mail:

k.oedekoven@t-online.de.

Die Ausstellung „Vom Glück zu Malen“ in der Galerie der Burg ist noch bis Sonntag, 6. Juni, zu besichtigen, ebenso die Parallelausstellungen in den drei Altstadt-Kirchen: Finkenbergl, Vogelsang und St. Lucia. Die Öffnungszeiten der Burg-Galerie sind dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 bis 19 Uhr.



Kunst und Religion im Spannungsfeld: Galeristin Christa Oedekoven und Prof. Johannes Wickert laden zur Podiumsdiskussion am Sonntag ein.